



**NABU**

Schorndorf und Umgebung e.V.  
Rudersberg

# Programm + Mitteilungen 2022

Führungen | Heimische Flora & Fauna | Naturerlebnisse | Biotop-Pflege

# Natur erleben mit dem NABU Schorndorf und Rudersberg

Liebe NABU Mitglieder,  
liebe NABU Freunde an Rems und Wieslauf,

unser Landesvorsitzende Johannes Enssle hat auf der diesjährigen Landesvertreterversammlung des NABU Baden Württemberg allen aus der Seele gesprochen, als er seinen Gefühlszustand auch mit diesem Cartoon unterstrich:



Natürlich beschäftigt uns alle gerade Corona. Aber als Naturschützer beobachten wir schon lange, dass eine um die andere Art weniger wird oder ganz verschwindet. Schon lange fordern wir, dass hier gegengesteuert werden muss. Dass z.B. die Reduzierung des Flächenverbrauchs ernsthaft gestoppt werden muss, so wie es ja auch angekündigt ist: Netto Null.

Landwirtschaft, Energiewende – wir wissen alle, dass es so nicht weiter gehen kann und doch hat man das Gefühl, dass wir uns schon sehr lange im Kreis drehen und der Mut für die richtigen Schritte fehlt.

Und leider hat Corona auch 2021 wieder viele Veranstaltungen von uns gestoppt und auch dieses Mal müssen wir schreiben, dass unser Programm 2022 unter Vorbehalt steht. Bitte schauen Sie immer auf unsere homepage (Schorndorf + Rudersberg) um aktuelle Informationen zu bekommen.

Mut macht uns aber hier beim NABU vor Ort, dass wir in beiden Ortsgruppen bei unseren zahlreichen Pflegeeinsätzen einige junge, motivierte Mitglieder regelmäßig begrüßen dürfen. Dass inzwischen so mancher Motorsägekurs absolviert wurde und es nun praktisch so richtig zur Sache geht! Aber auch bei unseren Monatstreffen und im Vorstand sind die neuen Aktiven mit dabei – eine ganz tolle Sache!

Mut wünsche ich uns hier an dieser Stelle auch, wenn es um die Umsetzung der Energiewende geht. Der NABU Landesverband hat der Politik schon ein aus Naturschutzsicht durchdachtes Konzept an die Hand gegeben und ich hoffe, dass dadurch bei der Windkraft gute Lösungen entstehen.

Wegen Corona werden wir unser Jahreshauptversammlungen 2022 später als sonst abhalten, in der Hoffnung, dass in der wärmeren Zeit weniger Beschränkungen nötig sind.

Wir danken allen Helfern und Helferinnen bei unsern Pflegeeinsätzen, allen Mitgliedern für Ihre Unterstützung der NABU Arbeit herzlich und wünschen Ihnen/Euch allen ein frohes und gesundes Jahr 2022.



Wolfgang Bogusch

PS.: Der NABU Landesverband hat für die Satzungsänderungen längere Fristen festgelegt, da auf Bundesebene noch Klärungsbedarf besteht



## Neuwahlen des Vorstands

Eigentlich wäre die Wahlperiode bereits im letzten Jahr abgelaufen; aber da die Jahreshauptversammlung leider ausfallen musste, haben sich alle Vorstandsmitglieder bereit erklärt, noch ein Jahr dranzuhängen! Jetzt werden die Neuwahlen unseres Vorstandes in diesem Jahr durchgeführt.

Wenn Sie Interesse an der Vorstandsarbeit haben, können Sie bei der Jahreshauptversammlung zur Wahl kandidieren.

Bisher stellen sich folgende Kandidaten\*innen zur Wahl:



„Ich beobachte schon lange intensiv die Natur und empfinde den Verlust an Arten in Flora und Fauna dramatisch. Deshalb bin ich im NABU aktiv und möchte hier neben der wichtigen, praktischen Naturschutzarbeit, im Vorstand auch die ebenso wichtige, politische Naturschutzarbeit voranbringen.“

**Wolfgang Bogusch**

wohnhaft in Rudersberg, geb. 1960, selbst. Schreiner



Geboren 1969 in Stuttgart, aufgewachsen und wohnhaft in Schorndorf und Umgebung. Kfm. Angestellter in der Logistik eines bekannten Modeunternehmens und da zuständig für Nachhaltigkeit.

Von früher Kindheit an bin ich bereits mit der Natur in Verbindung. Es gab einen Kleinbauernhof im Familienbesitz von dem noch ein kleines Streuobstwieschen in meinem Besitz ist und gepflegt werden will. Vor allem durch viele Wanderungen auf der Schwäbischen Alb kam ich der Natur, den Landschaften und dem Fotografieren sehr nahe.

Bereits Anfang der 1990er wurde ich direkt in den Vorstand des NABU Schorndorf gewählt. Die Tätigkeiten waren Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederverwaltung, und Schriftführung; später Aufbau und Leitung der Jugendgruppe. Nach einer längeren Pause als Aktiver bin ich nun seit fünf Jahren wieder mit dabei.

Die privaten Interessen sind Vogelbeobachtungen, Reisen in Naturlandschaften und Naturfotografie. Im NABU würde ich diese Erfahrungen und Erlebnisse verbunden mit dem Naturschutz gerne vermitteln.

**Christoph Haller**

Geb. 1966 in Schorndorf, Konstrukteur im Sondermaschinenbau. Alleine durch mein Elternhaus bin ich schon seit frühester Kindheit mit dem NABU verbunden. Auch der Kontakt zum NABU ging in den ganzen Jahren nie verloren. Durch die Pflegeeinsätze wurde dann der Gedanke geboren, sich mehr für den ehrenamtlichen Naturschutzdienst einzusetzen und dann auch umgesetzt. Im Vorstand möchte ich mich schwerpunktmäßig um die Betreuung der Naturschutzgebiete kümmern.

**Harald Lang**



**Michael Rommel**, Dipl.-Math. (FH), geb. 1965 in Stuttgart.

Schon als Kind interessierte ich mich für Tiere und es war klar, dass ich auch beruflich etwas in dieser Richtung machen wollte. Bis zu dem Zeitpunkt, als ich im Rahmen meiner Schulausbildung mit der Informatik in Berührung kam und sofort derart fasziniert war, dass ich meinen beruflichen Weg in diese Richtung lenkte. Meine Liebe zur Natur, insbesondere zu Insekten und speziell zu den Tagfaltern blieb, wenn auch nur als Hobby. In den 1990er Jahren kam so dann auch der Kontakt zur Schorndorfer NABU-Gruppe zustande. Seit 1997 bin ich Beisitzer und seit 2001 betreue ich die zwischenzeitlich in die Jahre gekommene, aber immer noch funktionierende Homepage, für deren Überarbeitung und Modernisierung ich in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft auch noch genügend Zeit finde.



Mein Name ist **Renate Schwarz**, ich bin 1962 geboren, Beamtin und eine echte Schorndorferin. Beim NABU bin ich schon seit vielen Jahren aktiv bei den Pflegeeinsätzen dabei. In der Natur zu arbeiten, ist für mich ein schöner und sinnvoller Ausgleich zur Bürotätigkeit. Für Pflanzen interessiere ich mich besonders. Ich möchte wieder für den Vorstand kandidieren, weiterhin als Schriftführerin tätig sein und unsere Ortsgruppe bei dieser und jener Arbeit unterstützen.



**Elfriede Walendy**, Dipl.-Soz., geb. 1954 in Masuren/Polen. Ich habe Soziologie, Politik und Sozialpsychologie in Konstanz und Mannheim studiert. Den größten Teil meiner beruflichen Laufbahn habe ich als Rundfunk-Referentin bei der Landesanstalt für Kommunikation BW in Stuttgart verbracht. Nach dem Wechsel in den Ruhestand konnte ich 2018 eine vom NABU organisierte Ausbildung zur Schutzgebietsbeauftragten absolvieren. Diese Ausbildung war richtig gut. Meine Begeisterung für die Natur, die ich schon als Kind hatte, bekam eine Basis, die ich jetzt gut in den ehrenamtlichen Naturschutzdienst einfließen lassen kann. Im Vorstand will ich mich schwerpunktmäßig um die Finanzen kümmern sowie einzelne Naturschutzgebiete betreuen.





# Natur erleben und kennenlernen – unser **Veranstaltungsprogramm 2022**

**Unsere Führungen und Veranstaltungen waren im Jahr 2021 beeinträchtigt durch die Corona-Pandemie. Vieles fiel aus, konnte nur eingeschränkt durchgeführt werden. Wie und in welchem Umfang 2022 Veranstaltungen stattfinden, können wir zum jetzigen Zeitpunkt, im Frühjahr 2022, noch nicht sagen. Wir haben jedoch wieder ein attraktives und vielseitiges Programm zusammengestellt und hoffen und wünschen uns, damit für jeden Geschmack etwas dabeizuhaben.**

**Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedesehen bei unseren Arbeitstreffen, Führungen, Veranstaltungen und Pflegeeinsätzen!**

**Sonntag, 24. April**

## **Tagesausfahrt an den Kaiserstuhl zum Wiedehopf, Vogel des Jahres.**

Wir freuen uns, dass diese Exkursion weitere NABU-Gruppen mit anbieten und wir somit nach längerer Zeit wieder eine Tagesausfahrt durchführen können. Der Kaiserstuhl ist das nächste große Gebiet in dem wir den Vogel des Jahres mit der höchsten Wahrscheinlichkeit zu Gesicht bekommen können. Der wärmeliebende Wiedehopf kehrt ab Mitte April in sein Brutgebiet, den Kaiserstuhl, zurück. Weitere typische Vogelarten die uns dort begleiten werden sind der Wendehals, das Schwarzkehlchen und mit etwas Glück auch die Zaunammer. Vor Ort werden wir an mehreren Stellen Halt machen und die potentiellen Gebiete erkunden. Bitte an Vesper, Getränke und Wanderbekleidung denken. Die Ausfahrt findet mit zwei Kleinbussen statt.

Abfahrt: 05.30 Uhr AOK Schorndorf, Heinkelstraße

Rückkehr gegen 18 Uhr

Kosten: 35,- € pro Teilnehmer

Leitung: Christoph Haller

Die Teilnehmeranzahl ist auf 15 begrenzt. Anmeldeschluss ist der 31. März 2022. Verbindliche Anmeldung per Mail bei Christoph Haller: [chrishaller69@googlemail.com](mailto:chrishaller69@googlemail.com) mit Kontaktdaten, wie Adresse und Mobil-Nummer und gleichzeitiger Überweisung des Betrages auf unser Vereinskonto.

Dienstag, 10. Mai

## Die Perle im Remstal – das NSG Vordere Hohbachwiesen in Urbach

Die Magerwiese und die Salbei-Glatthafer-Wiese im Hohbachtal zählen inzwischen zu einer Rarität im Remstal. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts sind sie um 90 % ihres Flächenanteils zurückgegangen. Dabei zählen sie doch gerade wegen ihrem hohen Artenreichtum zum Hotspot der Kulturlandschaft. Bei der Führung gehen wir auf die Besonderheiten des Naturschutzgebietes Vordere Hohbachwiesen ein. Wir wollen herausfinden, warum gerade die Magerwiesen so artenreich sind. Dies wollen wir anhand einer bestimmten Blume veranschaulichen. Und natürlich wollen wir gemeinsam die eine oder andere der 130 verschiedenen Pflanzenarten entdecken. Darunter befinden sich auch einigen Arten, die in der Roten Liste von Baden-Württemberg als „gefährdet“ aufgeführt sind, wie das Zweiblatt, die Waldhyazinthe oder die Natternzunge. Und wenn wir viel Glück haben, können wir auch den im Gebiet brütenden Neuntöter antreffen.

Treffpunkt: 18:00 Uhr bei den Tennisplätzen in Urbach

Dauer: ca. 90 Minuten

Leitung: Elfriede Walendy



Freitag, 20. Mai, 19.30 Uhr

## Jahreshauptversammlung der NABU-Gruppe Schorndorf und Umgebung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung wollen wir wieder in den Räumlichkeiten von „Weiser´s Maultäsch“ V67, in der Vorstadtstraße 61-67 in Schorndorf abhalten. Hierzu laden wir Sie sehr herzlich ein. Nachdem die Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr nicht stattfinden konnte, werden wir auf zwei Jahre zurückblicken. Wir stellen Ihnen Berichte unserer Tätigkeiten und Projekte der letzten beiden Jahre vor. Während der Versammlung besteht die Möglichkeit, die selbstgemachten Maultaschen zu probieren. Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund der Coronabestimmungen nicht möglich sein, wird die Versammlung auf digitalem Weg durchgeführt. Sie werden in der Presse und auf unserer homepage diesbezüglich informiert. Bei Fragen steht Ihnen Wolfgang Bogusch auch telefonisch unter der Nummer 07183 938000 zur Verfügung.



Sonntag, 12. Juni

### Im Lebensraum der Zauneidechse

Die trockenen und warmen Hänge der Streuobstwiesen in Urbach sind Lebensraum der Zauneidechse. In den Mauerresten der ehemaligen Weinberge und in „un gepflegten“, strukturreichen Streuobstwiesen kommt sie noch recht zahlreich vor. Wir wollen sie und ihre Lebensweise näher kennenlernen.

15.00 – 18.00 Uhr (nur bei geeigneter Witterung)

Treffpunkt: Freibadparkplatz Urbach

Leitung: Jörg Daiss



Sonntag, 19. Juni

### Neuntöter beim Feuchtgebiet am Trosenbach

Um Steinenberg herum sind offensichtlich für den Neuntöter optimale Bedingungen, denn bis zu 8 Brutpaare können in guten Jahren dort beobachtet werden! Dem wunderschönen Vogel mit seinem geheimnisvollen Namen wollen wir auch das Geheimnis entlocken, wie er zu seinem Namen gekommen ist.

8:30 bis 10:30 Uhr

Treffpunkt: Brücke Landstraße von Steinenberg nach Steinbruck

Leitung: Wolfgang Bogusch, Tel. 07183 938000



Sonntag, 3. Juli

### Vogelführung + Vogelhof!

Auf zur Vogelführung in den Welzheimer Wald, mit anschließendem Besuch des Arche-Hofs Vogel in Eberhardsweiler bei Welzheim!

Arnold Sombrutzki führt uns zu Feldlerche, Rot- und Schwarzmilan und mit etwas Glück auch zur Wachtel. Anschließend gehen wir zum Arche-Hof Vogel zurück, wo uns eine Hofführung erwartet. Nach der Hofführung gibt es ein reichhaltiges Vesper.

Familie Vogel bewirtschaftet seit 1989 ihren Hof bei Welzheim nach den Bioland-Richtlinien und widmet sich - auf dem 1. Arche-Hof Baden Württembergs - vor allem der Erhaltung der vom Aussterben bedrohten



alten Nutztierassen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

7:30 – ca. 13:00 Uhr

Treffpunkt: 7:30 Uhr, AOK Heinkelstraße (Fahrgemeinschaft)

Preis: 15,- € für Vesper

Leitung: Arnold Sombrutzki und Gerhard Vogel

Anmeldung bis spätestens 19.6.2022 bei Michael Pfundt,

Tel. 07183 37681

**Samstag, 23. Juli**

### **NABU Sommerfest bei der Schinderhütte**

Nachdem wir im letzten Jahr ein Sommerfest in vereinfachter Form veranstaltet hatten, hoffen wir in diesem Jahr wieder ein großes Fest feiern zu können. Dazu laden wir Aktive, Freunde und Förderer des NABU-Schorndorf u.U. sowie deren Angehörige sehr herzlich ein. Bei hoffentlich schönem Wetter gibt es Kulinarisches, interessante Gespräche und ein geselliges Beisammensein.

Beginn 18 Uhr, Schinderhütte Schorndorf, Parkplatz Ende Johannesstraße.

Um Anmeldung mit Personenzahl bis zum 17. Juli 2022 bei Renate Schwarz, Tel. 07181 85960 wird gebeten.

Vielen Dank!

**Samstag, 3. Dezember**

### **Jahresabschluss in der Schinderhütte**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Was hat es uns beschert? Es war noch nicht alles so, wie wir es uns wünschten, aber wir haben wieder viel geschafft.

Wir wollen in gemütlicher Runde die Ereignisse und Aktionen des vergangenen Jahres Revue passieren lassen. Zu Glühwein und „Guatsla“ sind Freunde und Aktive mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen.

ab 18.00 Uhr

Schinderhütte Schorndorf, Parkplatz Ende Johannesstraße



Samstag, 4. Februar 2023

## Tagesausfahrt zum Öpfinger Donau-Stausee

Im Winter ist der Öpfinger Donau-Stausee ein kleiner Rastplatz von Wintergästen. Da der Stausee überschaubar ist, können vor allem Wasservögel hier gut beobachtet werden, z.B. Zwergsäger, Krickenten und Pfeifenten. Auch im Umland ist mit Beobachtungen von Wintergästen zu rechnen, z.B. Silberreiher.



Bitte an Rucksackvesper, Getränke und warme Kleidung denken! Die Ausfahrt ist witterungsabhängig, daher bei der Anmeldung bitte an die vollständigen Kontaktdaten denken.

Abfahrt um 7 Uhr an der AOK in Schorndorf (Heinkelstraße)

Rückkehr gegen 16 Uhr

Die Fahrt soll mit Privat-PKWs erfolgen

Kosten: im Vorfeld festgelegter Fahrtkostenbeitrag an den jeweiligen PKW-Fahrer\*in

Max. Teilnehmerzahl 15, Anmeldeschluss: 21.01.2023

Anmeldung per Mail an: [chrishaller69@googlemail.com](mailto:chrishaller69@googlemail.com)

Leitung: Christoph Haller

## Hinweise und Adressen zum Umgang mit gefundenen Wildtieren, Wespen etc.

Immer wieder erreichen uns Anrufe mit Anliegen zu gefundenen Wildtieren, Vögeln, Probleme mit Wespen etc. Bitte haben Sie Verständnis, dass hier die einzelnen NABU-Mitglieder oder der NABU Schorndorf nur sehr eingeschränkt Soforthilfe leisten können.

Im Internet stehen hierzu allerdings eine Vielzahl von Adressen und Ansprechpartner zur Verfügung, die im einzelnen Fall Hilfe anbieten können. Eine kleine Auswahl finden Sie nachfolgend:

**Hornissen:** <http://www.vespa-crabro.de/inhalt.htm>

**Ameisen:** <http://www.ameisenschutzwarde.de/>

**Auffangstationen für Wildvögel im PLZ-Bereich 7:**

Greifvogelpflegestation Bad Friedrichshall: <http://www.greifvogelpflege.de/>

Vogelpflegestation Mössingen <http://nabu-moessingen.de/arten-und-biotopschutz/vogelschutzzentrum>

**Vogelstimmen** kann man auf <http://www.vogelstimmen.de/> anhören

**Fledermäuse:** <http://www.agf-bw.de/>

**Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz:** <http://www.agw-bw.de/>

Informationen zu **Rabenvögel**; <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/artenschutz/rabenvoegel/00520.html>

# Pflegeeinsätze 2022 NABU Schorndorf



Wie in allen Jahren finden wieder Arbeitseinsätze in den Streuobstwiesen, Naturdenkmäler und Naturschutzgebieten rund um Schorndorf statt.

Hierbei handelt es sich um Mäh- und Abräumarbeiten sowie Gehölzpflege. Diese Maßnahmen dienen dem Erhalt und der Förderung der Artenvielfalt; sie sind den jeweiligen Gebieten angepasst.

Wir können immer tatkräftige Unterstützung gebrauchen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Vielleicht haben auch Sie an den nachfolgenden Terminen Zeit und Lust, bei der praktischen Naturschutzarbeit mitzuhelfen. Bitte denken Sie an wetterfeste Arbeitskleidung und Handschuhe.

Für Vesper und Getränke wird gesorgt.

Die Einsätze finden jeweils von **9:00 – 14:00** Uhr statt.

Samstag, 16. Juli

## **Alter Berg / Linsenberg**

Treffpunkt Freibad Urbach

Samstag, 27. August

Samstag, 10. September

## **NSG Morgensand-Seelachen**

Treffpunkt Nordrand des NSG

Samstag, 24. September

Samstag, 8. Oktober

## **NSG Rehfeldsee**

Treffpunkt Parkplatz Hallenbad Schorndorf

Samstag, 22. Oktober

## **NSG Morgensand-Seelachen**

Treffpunkt Nordrand des NSG

Samstag, 5. November

## **Bäderwiesen / Weidlerseen**

Treffpunkt Naturdenkmal Bäderwiesen



# Pflegeeinsätze 2022 NABU Rudersberg

Für unsere Pflegeeinsätze teilen wir Ihnen die Termine und Treffpunkte im Rudersberger „Büttel“ und auf unserer Homepage [www.nabu-rudersberg.de](http://www.nabu-rudersberg.de) rechtzeitig mit. Alle Helfer sind herzlich willkommen. Vesper und Getränke werden wie immer gestellt.

Juni und September

**Streuobstwiesenpflege Steinenberg  
und Schlechtbach**

Juli und August

**Heuernte Feuchtgebiet am Trosenbach**

Oktober

**Gehölzpflege Biotop in Asperglen**

Oktober bis Dezember

**Gehölzpflege Feuchtgebiet am Trosenbach**

Januar und Februar (2023)

**Nistkastenpflege**



# Berichte aus dem NABU-Jahr 2021

Auch im vergangenen Jahr gab es wieder viele Ereignisse und Aktionen. Einige davon sollen auf den folgenden Seiten vorgestellt werden.

## Seit Jahrzehnten dabei!

### Langjährige Mitgliedschaften im NABU Schorndorf u.U.

Es ist immer eine der schönen Aufgaben, langjährige Mitglieder zu ehren.

Die Mitgliedschaft im NABU ist ein wertvoller Beitrag für die Natur; durch die vielen Jahre der Mitgliedschaft werden Sie zu verlässlichen Partnern, auf die wir zählen können. Sei es, bei einer unserer Führungen oder Veranstaltungen, sei es bei aktiver, zupackender Arbeit in den Naturschutzgebieten oder sonst einem Beitrag für unsere Ortsgruppe.

In unserer heutigen, schnelllebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, einem Verein über so viele Jahre die Treue zu halten. In diesem Jahr handelt es sich um sechs 40-jährige Jubilare und fünfzehn 30-jährige Jubilare – Herzlichen Glückwunsch!

Aufgrund der Datenschutzverordnung werden die Namen der zu Ehrenden nicht mehr veröffentlicht. Die Jubilare werden benachrichtigt, sie erhalten die NABU-Treuenadel mit Urkunde.

Vielen Dank für Ihre langjährige Mitgliedschaft.

*Renate Schwarz*

## Endlich Rinder im NSG Morgensand Seelachen

Nach 9 Jahren Planung ist das Gemeinschaftsprojekt „Beweidung“ auf einem Teil des NSG Morgensand Seelachen am Sonntag, den 2. Mai 2021 in die praktische Umsetzung getreten. Am Projekt beteiligt sind der NABU Schorndorf und Umgebung e.V., der Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr (LEV), das Regierungspräsidium Stuttgart und natürlich die Hochlandrinder des Landwirts Reinhard Baumgärtner.

Für den „Almauftrieb“ konnte der NABU Schorndorf e.V. sehr spontan sogar ein Fernsehteam des SWR gewinnen. Tags zuvor begann es zu regnen und noch am Sonntagvormittag regnete es, doch dann gegen Mittag, ließ der Regen nach und ab und zu kam die Sonne durch, so konnte doch noch bei freundlichem Licht gedreht werden. Der daraus entstandene kurze, runde Beitrag wurde zwei Tage später in der SWR-Landesschau ausgestrahlt.

Im Laufe des Sonntagvormittags waren alle sechs Hochlandrinder bereits in ihrem neuen Lebensraum angekommen. Herr Baumgärtner hatte sie mit seinem Traktor und dem daran angehängten Viehtransporter angekarrt. Obwohl die Rinder das erste Mal auf diese Weise unterwegs waren, haben sie das ganz gut bewältigt. Der neue Lebensraum der Hochlandrinder besteht aus flachen offenen Wiesen mit

verstreutem z. T. größerem Gehölz, meistens Weiden und einzelnen verlandeten Wasserstellen. Der ca. 5 ha große Bereich wird von einem 2,5 km langen Elektrozaun begrenzt. An einer Stelle können die Rinder ihren großen Durst direkt am Stuibensee löschen. Die Rinder scheinen sich in ihrer neuen Umgebung sofort wohlzufühlen, sie haben ihr neues Umfeld erkundet und sehr schnell eine größere Weidengruppe als ihren Unterstand ausgewählt.



Wir hoffen sehr, dass diese sympathisch und gemütlich wirkenden schottischen Hochlandrinder zu mehr Artenvielfalt im Naturschutzgebiet beitragen. Die Highlander eignen sich ja besonders gut für die extensive Weidewirtschaft, weil sie kleinwüchsig und relativ leicht sind. Sie gelten als gutmütig, robust und sie können bis zu 20 Jahre alt werden. So gesehen sind „unsere“ Highlander mit 2-3 Jahren noch sehr jung. Dank ihres langen und dichten Fells trotzen sie Wind und Wetter und können problemlos das ganze Jahr über im Freien bleiben.

Anders als bei maschinell durchgeführten Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet weiden diese Tiere die Fläche schonender ab. Sie zerhacken keine Kleinstlebewesen und es bleibt immer irgendetwas Blühendes für Insekten stehen. Was möglichst nicht stehen bleiben sollte, ist die im Gebiet stark vorkommende Kanadische Goldrute, das Springkraut und Topinambur. Diese Pflanzen werden sehr groß und ausladend und verhindern so viele kleinere lichtliebende Pflanzenarten. Hier muss sich allerdings noch zeigen, ob die Rinder z.B. die Goldrute mögen, denn Herr Baumgärtner konnte dies nicht mit Bestimmtheit sagen, da sie diese Pflanze bislang noch nie zu fressen bekamen.

Mit der Beweidung dieser Fläche sind viele Hoffnungen verbunden:

- Steigerung der Artenvielfalt, indem die Fläche nicht mehr ganz zuwächst, bekommen lichtliebende Arten eine Chance, sich zu entfalten.
- Die zugewachsenen Wasserstellen könnten von den Rindern wieder reaktiviert

werden. Dies würde neue Lebensräume für Amphibien bedeuten.

- Die Rinder speziell, besonders aber auch ihr Dung, ziehen verschiedene Fliegen- und Käferarten an.
- Davon und von der halboffenen Weidelandschaft werden sicher auch viele neue Vogelarten profitieren.
- Es wäre ein großer Gewinn, wenn durch die Rinder mit der Zeit die stark bedrohten Bodenbrüter ein neues Habitat finden würden.

Schon am ersten Tag konnte man immer wieder beobachten, wie Mehlschwalben und Mauersegler über den Rindern kreisten. Ein Grund war sicherlich der Dung. Schon auf den ersten Kuhfladen sammelten sich diverse Fliegen.

Es bleibt spannend! Wer sorgt für mehr Artenvielfalt? Im NSG Morgensand Seelachen ist jetzt der direkte Vergleich möglich. Hier die vierbeinigen Naturschützer und nebenan die bisherige Pflegemaßnahme der Zweibeiner mit maschineller Unterstützung.

*Elfriede Walendy*

## Erste Zwischenbilanz des Beweidungsprojekts im NSG Morgensand und Seelachen: Stand November 2021

Nach einem halben Jahr zeigt das Projekt erste hoffnungsvolle Ergebnisse. So ist nicht nur der Bewuchs innerhalb der Umzäunung niedriger und struktureicher als außerhalb des Zauns. Auch konnten wir erfreut feststellen, dass die Rinder auch die Goldrute mögen, was Herr Baumgärtner uns vor einem halben Jahr nicht zusichern konnte.

Auf den nachfolgenden Bildern sieht man, wie gut die Highlander ihrer Aufgabe erledigen:



Auch den durch die Hufe verursachten Vertiefungen und Furchen, die sich mit Wasser füllen, entstehen kleinere Habitate, die zur Vielfalt beitragen können.

Mit in die Waagschale muss auch die Haltung der Tiere gelegt werden. Sie können:

- im Sozialverband leben
- ihr natürliches Verhaltensrepertoire ausleben
- ihren Tagesablauf frei und nahezu selbst bestimmt gestalten
- die Nahrung selektiv nach ihren Bedürfnissen selbst zusammenzustellen.

Durch die Ganzjahresbeweidung kommen die Highlander doch ziemlich nahe an die Lebensweise der in freier Wildbahn lebenden Tiere heran. Auch die Lage der Fläche ist optimal für die Rinder, denn sie erfahren dort kaum Störungen durch den Menschen.

Wir können festhalten: die erste Zwischenbilanz fällt durchaus vielversprechend aus. Die Frage bleibt weiterhin spannend, welchen Beitrag die vierbeinigen Naturschützer zur Artenvielfalt im NSG Morgensand Seelachen mittelfristig und langfristig leisten werden - auch im Vergleich zur bisherigen Pflegemaßnahme der Zweibeiner mit maschineller Unterstützung.

Leider kommen wir auch bei der beweideten Fläche nicht ganz ohne maschinellen Einsatz aus. Die Zäune müssen freigehalten werden, damit der Strom fließen kann, dazu kommen umgestürzte Bäume und herabfallende Äste die vom Zaun entfernt werden müssen, damit unsere freiheitsliebenden Highlander nicht stiften gehen.

*Harald Lang*

## **Beweidung im NSG Morgensand Seelachen Thema bei LEV Mitgliederversammlung**

Am 28. Oktober 2021 wurde bei der Mitgliederversammlung des Landschaftserhaltungsverbandes Rems Murr auch ausführlich über das Projekt Beweidung im NSG Morgensand Seelachen durch die Hochlandrinder der Fam. Baumgärtner berichtet. Der LEV hatte ja zusammen mit dem NABU Schorndorf und den Behörden Regierungspräsidium und Landratsamt das Projekt mit auf den Weg gebracht. Anschaulich wurde in der Versammlung durch Bilder gezeigt, wie die 6 Rinder inzwischen die eingezäunte Fläche perfekt freihalten. Am Zaun außen wucherte noch die Goldrute, innen war nichts mehr davon zu sehen. Ein voller Erfolg bisher. Und nun hoffen alle Beteiligten, dass auf den neuen Freiflächen sich zunehmend auch Bodenbrüter niederlassen.

*Wolfgang Bogusch*



## Wanderfalken-Nistkasten im NSG Morgensand

Am 18. Mai 2021 montierten Mitarbeiter der Netze BW einen Wanderfalkenkasten auf einem Strommast. Aktive des NABU Schorndorf und Umgebung haben einen selbst entworfenen Kasten aus Kompaktplatten zusammengebaut und Kontakt mit der Netze BW aufgenommen. Finanziert wurde er durch Spenden und Vereinsgeldern. Allen Spendern auf diesem Wege herzlichen Dank!



Vor ca. 10 Jahren wurde an derselben Stelle schon einmal ein Wanderfalkenkasten angebracht. Die Stürme der letzten Jahre wurden ihm allerdings zum Verhängnis.

Drei Mitarbeiter waren am Boden, der Kasten wurde mit einer motorisierten Seilwinde hochgezogen, vier Mitarbeiter sind am Mast hochgeklettert und haben den Kasten auf die noch vorhandene Halterung montiert.

Der Kasten wiegt ca. 90 Kilogramm, ist mit Kies ausgelegt und hat einen Vorbau/Balkon, auf dem die Jungen ihre Flugübungen machen.

Der alte Kasten wurde von einem Turmfalke bewohnt, aber ein Wanderfalke wurde rund um den Kasten gesichtet.

Der ursprüngliche Lebensraum sind Felsen oder Steinbrüche, aber auch Kirchtürme werden gerne angenommen. Der angebotene Kasten auf dem Strommast hoch oben wird ihm sicherlich gefallen.

Das Anbringen von Nisthilfen ist eine gute Unterstützung zur Ansiedlung der Falken.

Der Wanderfalke war 1971 der erste Vogel des Jahres; damals stand es für ihn fünf vor zwölf! Zwischenzeitlich gibt es in Deutschland wieder 600 Brutpaare.

Zum Erfolg haben beigetragen: das Verbot des Pflanzenschutzmittels DDT, es schädigte die Eierschalen. Des weiteren wurden die Horste während der Brutzeit rund um die Uhr bewacht um Eierdiebstähle zu verhindern; aufgrund Kletterverbotes wurden Störungen minimiert.

Dank dieser intensiven Schutzmaßnahmen haben sich die Bestände des Wanderfalken erfreulicherweise erholt; er konnte von der Roten Liste der gefährdeten Vogelarten wieder gestrichen werden.



*Renate Schwarz*

## Schwalbenfreundliches Haus

Im vergangenen Jahr konnte unsere Ortsgruppe zwei Wohnhäuser als „schwalbenfreundliches Haus“ auszeichnen. Wir freuten uns, den Eigentümern eine Urkunde und eine Plakette überreichen zu können. Bei einem Wohnhaus wurde die Fassade renoviert, die Eigentümer haben die Vorgehensweise mit dem Landratsamt abgestimmt. So durften z.B. die Nester erst abgehängt werden, als die Jungen bereits ausgeflogen waren.

Wenn auch Sie Schwalbennester an Ihrem Gebäude haben, können Sie sich gern bewerben. Informationen finden Sie unter [www.NABU.de/schwalben](http://www.NABU.de/schwalben)  
Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals auf unser Schwalbenprojekt aufmerksam machen. Wir suchen Leute, die im Raum Schorndorf Schwalbennester kartieren und die Belegung dokumentieren. Bei Interesse bitte melden unter Telefon: 07181 85960.

*Renate Schwarz*



## Schinderhütte

Der Zustand unserer Vereinshütte lässt zu wünschen übrig. Der Zahn der Zeit und so manche Siebenschläferfamilie haben ganze Arbeit geleistet. Schon seit längerem standen Entrümpeln, Bestandsaufnahme und dann Renovieren auf dem Plan. Die Kontaktbeschränkungen wegen Corona im Frühjahr 2021 machten uns einen Strich durch die Rechnung.

Aber im Sommer 2021 war es dann soweit: 10 Aktive füllten, ausgestattet mit Masken und Handschuhen, einen großen Container. Die alten, verbrauchten Möbel, ausgedientes Material und vieles mehr wurden auseinander geschraubt und entsorgt.

Bereits ein Jahr vorher hatten 2 Leute sich mal den unzähligen Ordnern mit Unterlagen teils bis zurück ins Jahr 1974 angenommen. Vieles davon konnte zwischenzeitlich dem Reißwolf übergeben und vernichtet werden. Es war

interessant, was an Kuriosum aus dem Vereinsleben zu Tage befördert wurde und wie viel von der Ortsgruppe unternommen wurde. Aber es machte auch deutlich, wie viel Arbeit auf die (damals noch) 1. und 2. Vorsitzenden zukam; sei es bei Unterschutzstellung der Gebiete Rehfeldsee und Morgensand-Seelachen oder der Ortsumfahrung Haubersbronn.

Jetzt ist die Hütte leergeräumt und der Siebenschläfer auf die Bühne verbannt. Die Renovierung und Neumöblierung wird Zug um Zug von statten gehen.

Durch einen geänderten Mietvertrag ist die Nutzung als Vereinsheim nun langfristig gesichert.

Renate Schwarz

## Die Naturobjekte des Jahres 2022

Seit den 1970er Jahren gibt es bereits den „Vogel des Jahres“ - eine Erfolgsgeschichte! 2022 ist es der Wiedehopf - auf der nächsten Seite stellen wir ihn vor.

Verschiedene Stiftungen, Verbände, Institutionen und Interessengruppen küren ebenfalls jedes Jahr „ihre“ Arten, die dann für das laufende Jahr im Fokus stehen. Mit Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit werden auf Bedeutung, Gefährdung und Schutzmaßnahmen hingewiesen. Hier eine kleine Übersicht über ausgewählte Arten, die Sie als NABU-Mitglied und Naturfreund sicher interessieren. Und Hand aufs Herz: kennen Sie alle davon?

**Blume:** Vierblättrige Einbeere (*Paris quadrifolia*)

**Schmetterling:** Kaisermantel (*Argynnis paphia*)

**Baum:** Rotbuche (*Fagus sylvatica*)

**Streuobstsorte:** Ersinger Frühzwetschge

**Wildbiene:** Rainfarn-Maskenbiene (*Hylaeus nigrinus*)

**Wildtier:** Schweinswal (*Phocoena phocoena*)

**Reptil:** Wird nur in ungeraden Jahren ernannt

**Fisch:** Hering (*Clupea harengus*)

**Höhltier:** Kleine Hufeisennase (*Rhinolophus hipposideros*)

**Insekt:** Schwarzhalsige Kamelhalsfliege (*Venustoraphidia nigricollis*)

**Gemüse:** Mais (*Zea mays*)

**Heilpflanze:** Brennnessel (*Urtica*)

**Pilz:** Fliegenpilz (*Amanita muscaria*)

**Orchidee:** Braunroter Ständelwurz (*Epipactis atrorubens*)

**Libelle:** Kleine Pechlibelle (*Ischnura pumilio*)

Wer weiß, vielleicht lernen Sie die ein oder andere Art auf einer NABU-Führung kennen?

Jörg Daiss, (Quelle: LNV-BW.de)

# Der Wiedehopf - Vogel des Jahres 2022

Der Sieger der Wahl zum Vogel des Jahres steht fest: Der Wiedehopf hat mit 45.523 Stimmen und 31,9 Prozent die meisten Stimmen erhalten. Damit ist er nach dem Rotkehlchen der zweite Jahresvogel, der öffentlich gewählt werden konnte und nach 1976 auch zum zweiten Mal Vogel des Jahres.

Der Wiedehopf ist einer der auffälligsten heimischen Vögel – mit seinem orange-roten Gefieder und seiner markanten Federhaube wurde der Wiedehopf auch wegen seiner spektakulären Erscheinung gewählt. Viele Wähler konnten sich aber sicher auch mit seinem Wahlslogan: „Gift ist keine Lösung“ identifizieren. Er benötigt halboffene bis offene insektenreiche Landschaften – viele Insekten gibt es nur ohne Pestizideinsatz.

Der Wiedehopf kommt nur in einigen Regionen Deutschlands vor, wie zum Beispiel dem Kaiserstuhl in Baden-Württemberg, in Rheinhessen oder den Bergbaufolgelandschaften der Lausitz in Brandenburg und Sachsen. Dort ist das Klima für den wärmeliebenden Vogel geeignet. Der Wiedehopf lebt von größeren Insekten und ihren Larven. Er frisst gerne Käfer, Grillen, Heuschrecken und Schmetterlingsraupen. Es darf auch mal eine Spinne oder sogar eine kleine Eidechse sein. Als Zugvogel verbringt er den Winter in Afrika.

Die Population des Wiedehopfes gilt in Deutschland als gefährdet, da es aufgrund fehlender Lebensräume immer noch wenige Brutpaare gibt – zurzeit sind es 800 bis 950. Doch das Verbreitungsgebiet dieses wärmeliebenden Vogels wächst, was ein klares Anzeichen des Klimawandels ist.

## **Kennzeichen**

Besondere Kennzeichen des Wiedehopfes sind sein langer, dünner, gebogener Schnabel sowie die aufrichtbare Federhaube. Das Körpergefieder des kurzbeinigen Vogels ist hell orange-bräunlich, Schwingen und Schwanz sind kontrastreich schwarz-weiß gebändert.

## **Lebensraum**

Der Wiedehopf bevorzugt als Bruthabitat offene Landschaften warmtrockener Klimate mit kurzer, schütterer Pflanzendecke zur Bodenjagd. Geeignete Bruthöhlen wie in älteren, ausgefaulten Bäumen dürfen ebenfalls nicht fehlen.

## **Gefährdung**

Neben klimatischen Faktoren wie feuchtkühler Witterung macht dem Wiedehopf vor allem die Intensivierung der Landwirtschaft mit ihren unterschiedlichen Folgen zu schaffen. Hoher Pestizideinsatz und der Verlust von extensiv genutzten Wiesen und Weiden, die in Ackerland umgewandelt werden, zählen zu den wesentlichen Gefährdungsfaktoren. Geeignete Bruthöhlen gehen durch das Entfernen von nicht mehr ertragsreichen Obstbäumen oder von Feldgehölzen regelmäßig verloren, außerdem durch Sanierungsmaßnahmen älterer Gebäude (Scheunen, Ställe) und Gemäuer.

## **Forderungen zum Schutz**

Zum Schutz des Wiedehopfes sind verbliebene Streuostbestände sowie Feldgehölze mit Bruthöhlen langfristig zu erhalten. Nisthilfen werden an geeigneten Orten gerne angenommen und haben lokale Vorkommen bereits sehr positiv beeinflussen können.

*Christoph Haller (Quelle: NABU.de)*

# Unsere Ortsgruppen

## Schorndorf und Rudersberg

Vögel, Schmetterlinge, Fledermäuse, Botanik, praktischer Naturschutz, Naturpädagogik – beim NABU Schorndorf und Umgebung e.V. findet jeder die richtigen Ansprechpartner und Fachleute.

**Wir pflegen und betreuen** die Naturschutzgebiete „Rehfeldsee“ in Schorndorf, „Morgensand und Seelachen“ in Urbach, Naturdenkmäler und Biotope in Schorndorf und Umgebung, sowie unsere Streuobstwiesengrundstücke. Nisthilfen für verschiedene kleine und große Vögel, Insektenhotels, Amphibienschutz an Teichen und Tümpeln. Mit speziellen Artenschutzmaßnahmen, wie z.B. Nistkästen für Wasseramseln oder Trockenmauerbau für Eidechsen, helfen wir gezielt gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.

**Der NABU ist ein anerkannter Verband** und berechtigt, bei Planungsverfahren Stellung zu beziehen. Fachkundig und qualifiziert geben wir Stellungnahmen ab, machen Vorschläge für erforderliche Ausgleichsmaßnahmen und sind ständig in Kontakt mit Verwaltungen und dem Landratsamt.

### Lernen Sie uns kennen!

Wir bieten viele spannende Exkursionen, Aktivitäten, Vorträge und vieles mehr für die ganze Familie. Mit unserem Jahresprogramm wollen wir Sie dazu einladen. Oder rufen Sie uns einfach an – gerne erzählen wir Ihnen mehr über unsere wundervolle Natur im Raum Schorndorf, den Naturschutz oder ganz einfach über uns.

**Seit über 110 Jahren gibt es uns** – unsere NABU-Ortsgruppe ist eine der ältesten Gruppen landesweit. Mit über 600 Mitgliedern sind wir auch eine der größeren; über 110.000 Mitglieder hat der NABU Baden-Württemberg insgesamt. Neben den Schorndorfer Teilorten Haubersbronn, Weiler, Schlichten, Schornbach, Ober- und Unterberken, Miedelsbach und Buhlbronn gehören auch Urbach, Plüderhausen und Winterbach zu unserem Einzugsgebiet.

**225 Mitglieder zählt die NABU-Gruppe Rudersberg im Wieslaufstal.** Dort pflegen wir Streuobstwiesen, Biotope und Naturdenkmäler von insgesamt 3 ha Fläche. Unser Programm 2022 bietet viele spannende Aktivitäten für die ganze Familie. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos, soweit nicht anders vermerkt. Bitte denken Sie an passende Kleidung und festes Schuhwerk.



## **NABU Schorndorf**

Harald Lang  
harald.lang@nabu-schorndorf.de  
www.nabu-schorndorf.de

## **NABU Rudersberg**

Wolfgang Bogusch  
1. Vorsitzender  
Tel. 07183 938000  
bogusch@bosch-bogusch.de  
www.nabu-rudersberg.de

## **NABU Landesverband Baden-Württemberg**

Tübinger Str. 15  
70178 Stuttgart  
Tel. 0711 966720  
www.NABU-BW.de

## **NABU Bundesverband**

Charitestraße 3  
10117 Berlin  
Tel. 030 284984-0  
nabu@nabu.de  
www.nabu.de

### **Vereinskonto Schorndorf**

Kreissparkasse Waiblingen  
IBAN: DE42 6025 0010 0005 0416 55  
BIC: SOLADES1WBN

### **Vereinskonto Rudersberg**

Kreissparkasse Waiblingen  
IBAN: DE64 6025 0010 0006 1000 14  
BIC: SOLADES1WBN

### **Impressum:**

Herausgeber, verantwortlich für den Inhalt:  
NABU Schorndorf und Umgebung e.V.,  
NABU Rudersberg  
Postadresse:  
Margaretenstraße 13, 73635 Rudersberg  
Layout und Gestaltung: Jörg Daiss  
Druck: Druckerei Geiger & Freudenreich,  
Plüderhausen

### **Bildnachweis:**

NABU Schorndorf, NABU Rudersberg  
(Wolfgang Bogusch, Jörg Daiss,  
Christoph Haller, Günther Lang,  
Harald Lang, Michael Rommel,  
Werner Schwarz, Elfriede Walendy)





## Ich werde NABU-Mitglied

Werden Sie aktiv für Mensch und Natur.  
Einfach die Rückseite ausfüllen und abschicken.

Weiter Informationen:  
[www.nabu.de](http://www.nabu.de)

NABU Schorndorf und Umgebung e.V.  
Margaretenstraße 13  
73635 Rudersberg

# Ich werde NABU-Mitglied

Ortsgruppe Schorndorf u. Umgebung e.V., VW 19207  Ortsgruppe Rudersberg, VW 19210

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon-Nr. \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

**Einzelmitgliedschaft**  
Jahresbeitrag 48,- €

**Familienmitgliedschaft**  
Jahresbeitrag 55,- €

**Kindermitgliedschaft**  
Jahresbeitrag 18,- €  
für Kinder bis 13 Jahre

**Jugendmitgliedschaft**  
Jahresbeitrag 24,- €  
für Schüler/Auszubildende/Studenten  
bis 27 Jahre

Bitte tragen Sie bei einer Familienmitgliedschaft (Familienmitglieder mit gleicher Adresse) die Namen der Familienmitglieder ein:

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Name, Vorname \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Der Antrag beim NABU e.V. Bundesverband ist regelmäßig auch ein Antrag auf Mitgliedschaft in dem für Ihren Wohnsitz zuständigen NABU-Landesverband und -Regionalverein.

- Ich möchte einen E-Mail-Newsletter vom NABU-Bundesverband erhalten. Diese Einwilligung kann ich jederzeit für die Zukunft unter [Widerspruch@nabu.de](mailto:Widerspruch@nabu.de) widerrufen.
- Ich möchte einen E-Mail-Newsletter vom NABU-Schorndorf erhalten. Diese Einwilligung kann ich jederzeit für die Zukunft unter [Widerspruch@nabu.de](mailto:Widerspruch@nabu.de) widerrufen."

Datenschutzinformation: Der NABU e.V., Bundesverband (Anschrift s. S. 26; dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten), verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Mitgliedschaft. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widersprechen (Kontaktdaten s.o.). Weitere Informationen u.a. zur Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter <https://www.nabu.de/datenschutz>."

SEPA-Mandat: Hiermit ermächtige ich den NABU, ab \_\_\_\_\_ den nebenstehenden Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V. · Charitéstraße 3 · 10117 Berlin; Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ00000185476 · Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

IBAN \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter) \_\_\_\_\_

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen. Wir garantieren: Der NABU erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten – ggf. durch Beauftragte – auch für NABU-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken kann jederzeit schriftlich oder per E-Mail an [Service@NABU.de](mailto:Service@NABU.de) widersprochen werden.



Schorndorf und Umgebung e.V.  
Rudersberg

